



Posteo – Das grüne Postfach

von [Kübra Anac](#) | [20. Juni 2018](#) | [Kommentare 0](#)



Überwachungseklats, Datenschutzskandal, Phishing – In Deutschland gilt das Postgeheimnis. Kann man das nicht ebenso im digitalen Postfach halten? Kann man! Sogar grün und das seit zehn Jahren mit Posteo.

Damals gründete das Ehepaar Sabrina und Patrik Löhr den Mailedienst Posteo. Die beiden Unternehmer lernten sich durch ihr ehrenamtliches Engagement bei Greenpeace kennen. Sie war vorher im Bereich Öffentlichkeitsarbeit tätig, er arbeitete in der System- und Mailadministration. Schon früh war Patrik Löhr klar, dass man eine Möglichkeit für umweltschonenden und sicheren Mailverkehr entwickeln kann. 2009 hatten beide dann die Idee für das grüne Postfach.

Made in Berlin

Der Firmensitz ist in Berlin. 20 Mitarbeiter*innen sind unbefristet – darauf legen die Löhrs Wert – in einem nachhaltig eingerichteten Büro am Viktoria-Park beschäftigt. Posteo ist das Paradebeispiel dafür, dass das Internet ohne Tracking, Datensammeln und Werbung möglich ist. Unter sicherheitsbewussten Internetnutzer*innen ist Posteo ein Synonym für

höchsten Datenschutz. Darüber hinaus richtet sich der Betrieb an ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten aus. Das kommt bei der Viertelmillion Kunden*innen gut an. Auf die Frage, welches Wachstum man anstrebt, antwortet Sabrina Löhr mit „Ein weiterhin nachhaltiges“.

Jetzt direkt ein grünes und sicheres Postfach eröffnen!

Postfach: Auf Nummer sicher

Der Schutz aller personenbezogenen Informationen hat absolute Priorität. Bewusst wird auf Trackingtools verzichtet. Täglich werden Sicherheits-Back-ups erstellt.

Ein Postfach-Umzugsservice erleichtert die Eröffnung eines anonymen Postfachs. Das alles kostet einen Euro im Monat – statt persönlicher Angaben. Der Beitrag gewährleistet eine datensichere Arbeitsweise und macht eine Finanzierung durch Werbung überflüssig, diese lehnen die Löhrs nämlich strikt ab. Sein transparentes Handeln macht Posteo zum Vorreiter aller deutschen Telekommunikationsanbieter. Dafür wurde Posteo mehrfach ausgezeichnet.

„Wir haben bereits seit unserer Gründung 2009 ein Geschäftskonto bei der GLS-Bank“ Sabrina Löhr

„Wir haben die DSGVO als guten Impulsgeber wahrgenommen“

Die neue Datenschutz-Grundverordnung betrachtet Sabrina Löhr entspannt.

„Wir haben die DSGVO als guten Impulsgeber wahrgenommen.“ Der Dienst setzte sich von Anfang an für digitale Bürgerrechte ein. Datenskandale machen Posteo nicht zu schaffen. Aus Sicherheitsgründen werden grundsätzlich keine Bestandsdaten der Kunden wie Namen oder Adressen gespeichert. Verkehrsdaten wie IP-Adressen werden nicht erhoben und Bezahldaten von den Postfächern getrennt.

Posteo – Ganzheitlich nachhaltig

Alle Server arbeiten mit Ökostrom von Greenpeace Energy. Ressourcen werden effizient genutzt, im Büro gibt es ausschließlich Recyclingpapier. Geschäftliche Flugreisen sind tabu. Sogar in Sachen Finanzen geht Nachhaltigkeit vor. Das Geschäftskonto führt man selbstverständlich bei der GLS Bank, denn grüne Einrichtungen vertrauen auf grüne Banken.

Foto: Posteo

KATEGORIEN [Sicherheit](#)

SCHLAGWÖRTER [E-Mail](#) [GLS Bank](#) [Posteo](#) [Postfach](#) [Sicherheit](#) [Transparenz](#)

über Kübra Anac

Kübra Anac studiert und ist Praktikantin in der GLS Kommunikation.

▲ 0 Kommentare

SCHREIBE EINEN KOMMENTAR

Name

Email

Webseite

Kommentar abschicken

- Benachrichtige mich über nachfolgende Kommentare via E-Mail.
- Benachrichtige mich über neue Beiträge via E-Mail.

← Vorheriger Beitrag

**Der Wirtschaftsteil :: kompakt Nr. 291 – Thema
Konsum und Regeln**